

# NEWSLETTER

## Ganzseitiger Bericht...

...erschienen in der Fachzeitschrift GFF zu den Prüfungen der Meisterschüler 2010 im KLEIBERIT Technologiezentrum (siehe Anhang)



# Ein Blick in die Zukunft des Handwerks

Geschafft! Unter dem Applaus ihrer Familien haben neun Absolventen der Fachschule für Glas-, Fenster- und Fassadenbau Karlsruhe am 18. September 2010 ihre Zeugnisse entgegengenommen.

**GFF** vor Ort

Autor/Fotos: Reinhold Kober

Nicht zuletzt Gastgeber Kleiberit hatte dafür gesorgt, dass die Feierstunde am Stammsitz des Unternehmens im badischen Weingarten einen würdigen Rahmen fand. Natürlich ist es, abgesehen von den guten Beziehungen gerade des geschäftsführenden Gesellschafters Klaus Becker-Weimann zur Karlsruher Bildungsstätte, kein Zufall, dass sich der Klebchemieanbieter mit deutlichem Akzent auf die Fensterprofilummantelung mit hin als Förderer des Handwerks engagiert. Zwar, erklärte Marketingmann Peter Mansky, zählten auch Industrie und Handel zur Kundenschaft; aber: „Wir hätten alles für ihre Meisterstücke im Programm gehabt“, informierte er die Absolventen. Das Unternehmen produziert im Jahr 40.000 Tonnen Klebstoff. Dabei setzt die Firma mit dem Kleiber im Logo auf Customized Solutions, gemeinsam mit dem Kunden individuell gestaltete Lösungen also, für die sie den Maschinenpark in ihrem modernen Technikum zur Verfügung stellt. Dort standen an besagtem Samstag freilich die Meisterstücke im Mittelpunkt des Interesses. So wie das wunderschöne Nussbaumkastenfenster von Max Frank aus Kitzingen, das mit  $0,517 \text{ W/m}^2\text{K}$  einen Top- $U_w$ -Wert erreicht. In den Aufbau aus einem Dreifachglas innen und dem Isolierglasfenster außen ist die innovative Schimmelbremse von Glasermeister Harald Schwab (GFF be-

richtete in 7-8/2010 ausführlich) integriert. Siegfried Frank ist Ingenieur, stolzer Vater und Inhaber der S. & W. Frank Bauglaserei, die seitenfüllenden Berechnungen des Sohnes nötigten ihm ehrlichen Respekt ab: „Ich kann mich nicht erinnern, dass ich das alles hätte machen müssen“, sagte er mit Blick auf CAD-Zeichnungen und diverse Formeln zur Ermittlung des Trägheitsmoments oder der Festigkeit. Und das Beste: Die Holz-Alu-Konstruktion soll auch wirklich zum Einsatz kommen. Meisterschüler Max Frank fertigte das Fenster genau nach den Erfordernissen der Einbausituation. Etwas mehr Platz benötigt da, was sein Kollege Christian Noack für die Prüfung auf die Beine stellte. Der aus einem ostdeutschen Glasbetrieb stammende Absolvent kann schon in jungen Jahren hervorragende Referenzen vorweisen, war Noack doch an den Spiegelarbeiten im berühmten Dresdener Grünen Gewölbe maßgeblich beteiligt. Sein Meisterstück zeigt den Ausschnitt eines Badezimmers, das wohl jeder, ohne viel zu überlegen, in sein Zuhause einbauen würde: Besonders hervorzuheben sind die Ätzarbeiten an der CNC-Maschine für die in Rillentechnik gestaltete Glasschiebetür der Dusche, die Schulleiter Prof. Dr. h.c. Klaus Layer zum Bekenntnis bewegten: „Das Projekt ist in jeder Hinsicht mutig, ich hätte mich das nicht getraut.“ Tatsächlich

sind nicht nur die Glasarbeiten annähernd perfekt ausgeführt. Noack ließ es sich nicht nehmen, in einen Spiegel neben der Dusche den Bildschirm für einen CD- oder DVD-Player zu integrieren, um so die Morgentoilette zu einem Multimedia-Genuss zu machen. Zeit zum Fernsehschauen hatte Thomas Rosenfeld in den acht Tagen, in denen er an seiner stattlichen Pfosten-Riegel-Fassadenkonstruktion mit Drehflügelelementen arbeitete, keine. Das versicherte er in Weingarten GFF glaubhaft: „Nicht mal Zeit zum Schlafen.“ Das Ergebnis lässt sich sehen, das gilt nicht minder für Jan Eiermanns Historismusbeitrag, ein Segmentbogenfenster mit Kippflügeln für den Denkmalschutz, und Alexander Karles Wintergarten. Letzteren ehrte das Holz-Alu-Forum für seine Leistungen mit einer zweijährigen kostenlosen Mitgliedschaft, ein Jahr gratis dabei ist Benny Melzer. Da ließ sich dann auch Gastgeber Kleiberit nicht lumpen, Prokuristin Angela Zimmermann und Peter Mansky überreichten Meisterschüler Waldemar Kleimann, dem für eine vollautomatische PVC-Hebeschiebe-Tür der Sonderpreis zuerkannt wurde, 500 Euro. **GFF meint:** Machen diese Beispiele Schule, muss man sich um die Zukunft des Glaser- und Fensterbauerhandwerks nicht sorgen.

[www.fenster-fachschule.de](http://www.fenster-fachschule.de)



Handwerkskunst zwischen CD und CNC: Was Christian Noack hier für die Körperpflege mit Musikontermalung geschaffen hat, darf wahrlich als meisterlich gelten.



Haben gut lachen: die Topabsolventen Thomas Rosenfeld, Christian Noack, Max Frank und Jan Eiermann, Prof. Dr. h.c. Klaus Layer und Kleiberit-Marketingmann Peter Mansky (v.li.n.re.).